AUSZEICHNUNGEN

für besondere Tapferkeit u. hervorragende Leistungen im Kriege u. im Frieden, welche Offizieren, Militär-Beamten u. Mannschaft des k. k. Feld-Artillerie-Regiments Luitpold Prinz v. Baiern Nr. 7, dermaligen Corps-Artillerie-Regiments Luitpold Prinz-Regent v. Baiern Nr. 1, während dessen 34-jährigen Bestandes, 1854–1888 durch die Allerhöchste Gnade Sr. Majestät zu Theil geworden sind

Im Feldzuge gegen Piemont und Frankreich 1859.

Rekognoscirungs-Gefecht bei Casale, 8. Mai.

Silberne Tapferkeits-Medaille 2. Classe: Feuerwerker **Karl Semek** für Umsicht in der Placirung der Geschütze, Auswahl der Munition, Überwachung und Leitung des Feuers, und besondere Entschlossenheit und ruhiges Benehmen, womit er der Mannschaft voranleuchtete;

Vormeister **Anton Gatto** für entschlossenes und besonnenes Verhalten und wegen der erzielten vielen Treffer.

Gefecht bei Vercelli, 23. Mai.

Silberne Tapferkeits-Medaille 2. Classe: Vormeister **Josef Lieb** für Ruhe, Besonnenheit und gut angebrachte Schüsse.

Geschützfeuer bei Candia, 25. Mai.

Silberne Tapferkeits-Medaille 1. Classe: Korporal **Anton Weissburg** und Vormeister **Andreas Leimeter** für besondere Tapferkeit.

Gefecht bei Palestro, 31. Mai.

Ritterkreuz des Leopold-Ordens (K. D.): Oberlieutenant **Mathias Wagner.**

Silberne Tapferkeits-Medaille 1. Classe: Vormeister **Johann Aumayer** für Tapferkeit, kaltblütiges, richtiges Schiessen, und für Aufmunterung seiner Leute in den Momenten der höchsten Gefahr;

Vormeister **Josef Pessler** für Tapferkeit, Zähigkeit und rühmenswerthen Pflichteifer, bethätigt dadurch, dass er obwohl durch ein Granatstück am Kopfe schwer verwundet, dennoch die Bedienung des Geschützes solange besorgte, bis er von Blutverlust geschwächt, zusammen sank;

Vormeister **Franz Fenkl** dafür, dass er sich durch besondere Geistesgegenwart und Todesverachtung hervorthat. Er erstickte die aus dem in die Luft gesprengten Protzmagazine auf der Erde herumliegenden, an ihren Brandröhren angezündeten drei Granatkartätschen mittels Wasser aus seiner Feldflasche, und mittels nasser Erde und verhinderte hiedurch grosse Verluste an Mannschaft und Pferden.

Vormeister **Karl Kreis** für Muth, Entschlossenheit und Ausdauer.

Schlacht bei Magenta, 4. Juni.

Ritterkreuz des Leopold-Ordens (K. D.): Lieutenant **Eduard Dani.**

Orden der eisernen Krone 3. Classe (K. D.): Oberlieutenant **Franz Hajek.**

Silberne Tapferkeits-Medaille 2. Classe: Vormeister **Albert Elsner, Johann Baier, Franz Seibert, Alexander Toth** und Fahrkanonier **Muckenhuber.** Alle für unerschrockenes, muthiges Handeln, die vorgenannten Vormeister überdies für besonnenes und richtiges Schiessen.

Schlacht bei Solferino, am 24. Juni.

Militär-Verdienstkreuz (K. D.): Hauptmann **Friedrich Müller.**

Im Feldzuge gegen Italien, 1866.

Schlacht bei Custozza, 24. Juni.

Ritterkreuz des Leopold-Ordens (K. D.): Oberst und Regiments-Commandant **Franz Ritter von Hübl,** Hauptmann **Martin Koch,** Hauptmann **Karl Schmidt.**

Orden der eisernen Krone 3. Classe (K. D.): Hauptmann **Franz Czermak, Isidor Prziborsky, Johann Schwarz, Albin Schreffel, Josef Beran** und Oberlieutenant **Wenzel Klein.**

Militär-Verdienstkreuz (K. D.): Oberstlieutenant **Anton Edler von Vetter;** Major **Anton Schmarda;** Hauptmann **Franz Schimandl, Franz Hajek;** Oberlieut. **Josef Kellner, Adolf Steinlechner, Josef Eberl, Raimund Eisert, Adolf Grün, Anton Melion;** Unterlieutenant **Raimund Spendon, Adalbert Panusch, Friedrich Freiherr v. Böck, Erasmus Fiebich, Alexander Gassner, Anton Hünel, Johann Skala, Johann Kretzer v. Immertreu.**

Allerhöchst belobende Anerkennung Sr. Majestät: Major **Ferdinand Petrides;** Oberlieutenant **Adolf Schlumps;** Unterlieutenant **August Freiherr von Augustin, Karl Woracz.**

Goldenes Verdienstkreuz mit der Krone: Regimentsarzt **Dr. Leopold Pollak.**

Goldene Tapferkeits-Medaille: Vormeister **Franz Pöschl** und **Johann Jank.**

Silberne Tapferkeits-Medaille 1. Classe: Feuerwerker **Heinrich Betz, Johann Obaidin, Kajetan Wechtitsch, Johann Steinfellner, Franz Edelbauer;** Zugsführer **Johann Hummer, Martin Kasamas, Stefan Brestiansky, Anton Straub, Franz Letschka, Johann Wambera;** Korporal **Alexander Pančiř, Franz Spicka, Wendelin Krebs;** Vormeister **Johann Feuerstein, Johann Stryja, Justin Kotula, Adam Polony, Franz Ludwig, Franz Daffek, Michael Kaluschik, Ludwig Zamastil, Friedrich Kutrovats, Johann Zahradnik, Franz Wittek, Peter Raab, Alexander Martilek, Johann Bohdansky, Josef Löw, Johann Kuzmitsch;** Oberkanonier **Johann Hanna.**

Silberne Tapferkeits-Medaille 2. Classe: Feuerwerker **Julius Nowotny, Hugo Mai von Klingen, Friedrich Veith, Ludwig Beköe, Johann Grubbauer, Josef Dolzer, Karl Hage, Karl Bacher, Manfred Miller, Moriz von Horváth, Simon Hubner;** Zugsführer **Johann Berger, Jakob Marhardt, Emanuel Sattler, Eduard Plank, Friedrich Röller, Karl Rossner;** Korporal **Johann Brusenbauch, Franz Wichtl;** Batterie Trompeter **Ferdinand Kiss, Ignaz Ribitsch;** Vormeister **Markus Gastgeb, Karl Ondraczek, Andreas Rezny, Franz Tovarik, Karl Potschkalik, Josef Huber, Karl Feigl, Franz Chrast, Mathias Schnitzer, Johann Pflügler, Anton Machaczek, Franz Ivenz, Leopold Plöchl, David Haberland, Johann Bartl, Franz Karolus, Martin Kittler, Karl Exner, Alois Rechberger, Anton Schopf, Mathias Huss, Wenzel Schleger, Cyrill Dworzak, Wenzel Tretter, Josef Staniek, Andreas Trutzer, Josef Schrott, Ignaz Bendl;** Oberkanonier **Franz Kazettel, Stefan Brodtrager, Johann Hrebiczek, Johann Koch, Johann Veleba;** Fahrkanonier 1. Classe **Johann Kosterhun, Josef Dosza, Stefan Hracho, Rochus Blahus, Johann Ringelhorn, Josef Könöczy, Fabrian Drbal, Franz Staniek, Mathias Kluho, Martin Ambroczek, Georg Szokolowsky, Johann Nowodworsky, Johann Czerwenka, Johann Kotulinek, Franz Bakan, Stefan Rongyos, Johann Zmeschkal;** Unterkanonier **Johann Ronyecz, Anton Hercog, Salvator Izzo, Anton Reif, Laurenz Mondl;** Fahrkanonier 2. Classe **Paul Ruszniak.**

Besonders rühmliche Waffenthaten der Mannschaft in der Schlacht bei Custozza: Vormeister **Franz Pöschl,** mit der goldenen Tapferkeits-Medaille ausgezeichnet, wurde gleich nach dem Auffahren des Geschützes an der linken Hand schwer verwundet, verlies aber weder jetzt noch später, als er erneuert, und zwar am rechten Fusse schwer verwundet wurde, trotz Aufforderung des Batterie-Commandanten sein Geschütz nicht, sondern richtete dasselbe mit ausserordentlichen Erfolge, bis er die dritte schwere Verwundung, Schuss durch die Brust, erhielt und zusammen sank. Aber auch jetzt verlies er nur die Geschützlinie, folgte mit höchster Spannung der Schlacht, und als der Sieg bekannt wurde, jubelte er hoch auf, und sah dem Tode, den seine schweren Verletzungen bald herbeiführten, freudig entgegen.

Vormeister **Johann Jank,** gleichfalls mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, war, obzwar anfangs in Reserve, gleich vom Anbeginn des Feuers thätig, half Munition zutragen, bediente, unaufgefordert für verwundete Mannschaft einspringend, die feuernden Geschütze und betheiligte sich mit Erfolg beim Abschlagen des ersten Sturmes. Als er befohlen wurde den durch eine Gewehrkugel getödteten Vormeister Netopil zu ersetzen, rief er aus: „Endlich kann auch ich meine Kunst üben! Kameraden, zeigen wir dem Feinde, was wir gelernt haben!" und entwickelte eine staunenswerthe Umsicht, Besonnenheit und Fertigkeit, mit jedem Schusse Tod und Verderben in die feindlichen Reihen sendend. Als sein Geschütz demontirt war, übernahm er sogleich das Geschütz des gänzlich erschöpften Vormeisters Stangel und zwang gleich darauf durch einige glücklich angebrachte Shrapnelschüsse eine im Thale bei Custozza aufgefahrene Batterie zum Rückzuge. Bei den drei gegen die eigene Batterie unternommenen Stürmen und Attaquen, verstand es der Brave stets die gefährlichste Abtheilung auf's Korn zu nehmen und trug hiedurch wesentlich zur Abweisung derselben bei. Die Mannschaft, fortgerissen von seinem Muth und seiner Tüchtigkeit, folgte ihm mit bedingungslosem Vertrauen.

Feuerwerker **Heinrich Betz** stand zu Beginn der Schlacht bei drei wegen Raummangel nicht ins Feuer gebrachten Geschütze. Er sorgte jedoch aus eigenem Antriebe für schnellen Ersatz der verwundeten Leute und der verbrauchten Munition, half bei einschlagenden Geschossen die Ordnung aufrecht zu erhalten, und als er plötzlich die Vorbereitung des Feindes zum zweiten Sturme gewahrte, schob er mit 3 Kanonieren, ungeachtet aller Bodenhindernisse, unter heftigstem Gewehrfeuer — ein Geschütz vor und warf mit zwei auf die Distanz von 200 Schritt gut angebrachten Kartätschenschüssen den stürmenden Feind zurück. Die silberne Tapferkeits-Medaille 1. Classe war der Lohn seiner Tapferkeit und Geistesgegenwart.

Zugsführer **Martin Kasamas,** obzwar schon während dem Vorrücken durch ein Sprengstück am linken Arme verwundet, liess sich doch nicht abhalten der Batterie mit ins Feuer zu folgen und seine Obliegenheiten als Zugsführer pünktlichst zu erfüllen. Erst nachdem der erste Sturm abgewiesen war und er im Folge grossen Blutverlustes nicht mehr stehen konnte, verlies er auf wiederholte Aufforderung des Lieutenant Fibich die Feuerlinie, gieng jedoch nicht weiter, als zu den Protzen, verband sich dort selbst die Wunde und setzte sich auf einen Protzkasten, leitete von dort aus die Ausgabe der Munition und eiferte die um ihn befindliche Mannschaft zur Ausdauer an. Er wurde mit silbernem Tapferkeits-Medaille 1. Classe ausgezeichnet.

Vormeister **Johann Kusmitsch,** ein sehr braver Soldat und vorzüglicher Vormeister, erwarb sich bei Custozza die silberne Tapferkeits-Medaille 1. Classe, durch seine Tapferkeit, Kaltblütigkeit und hervorragende Geschicklichkeit. Er hatte mit jedem Schusse einen Treffer, und selbst als ein feindliches Hohlgeschoss während dem Richten das rechte Lafettenrad demontirte, er hiebei zu Boden geworfen und von der Sprengladung versengt wurde, bediente er sein Geschütz — an Gesicht und Händen blutend — noch 8 Stunden lang, bis zum Ende der Schlacht, mit der möglichsten Präcision.

Gefecht bei Bececca, am 21. Juli.

Allerhöchst belobende Anerkennung Sr. Majestät: Hauptmann **Johann Appelt** und Oberlieutenant **Raimund Haidegger.**

Goldene Tapferkeits-Medaille: Feuerwerker **Michael Hocke.**

Silberne Tapferkeits-Medaille 2. Classe: Feuerwerker **Franz Wasserab;** Zugsführer **Josef Scholz;** Korporal **Josef Leirer;** Vormeister **Adalbert Kaiser, Franz Froschauer, Rudolf Neuburger, Johann Koslivy, Ignaz Stefan, Johann Waldburger.**

Gefecht bei Versa, am 26. Juli.

Allerhöchst belobende Anerkennung Sr. Majestät: Unterlieutenant **Karl Schuster.**

Silberne Tapferkeits-Medaille 1. Classe: Korporal **Jakob Kassil;** Fahrkanonier 2. Classe **Paul Brenczik.**

Silberne Tapferkeits-Medaille 2. Classe: Vormeister **Gabriel Takats, Franz Kunzel;** Oberkanonier **Roman Stefan.**

Allerhöchst belobende Anerkennung Sr. Majestät: Oberlieutenant **Ferdinand Franz** in Anerkennung des unermündlichen Eifers, der erfolgreichen Thätigkeit und verdienstlichen Leistungen bei dem Baue des verschanzten Lagers von Wien, 1866.

Im Jahre 1874.

Silbernes Verdienstkreuz mit der Krone: Feuerwerker **Josef Wolf** in Anerkennung seiner langen im Frieden und im Kriege belobten Dienstleistung.

Im Jahre 1877.

Militär-Verdienstkreuz: Hauptmann 1. Classe **Emil Lauffer** in Anerkennung seiner seit mehreren Jahren belobten und erfolgreichen Truppendienstleistung.

Occupation Bosniens und der Hercegowina, 1878.

Militär-Verdienstkreuz (K. D.): Oberlieutenant **Karl Ritter von Linpökh.**

Allerhöchst belobende Anerkennung Sr. Majestät: Oberlieutenant **Friedrich Jihn,** beide zugetheilt dem Generalstabe.

Im Jahre 1879.

Silbernes Verdienstkreuz mit der Krone: Feuerwerker **Friedrich Veith** in Anerkennung langjähriger, tadelloser und erspriesslicher Dienstleistung.

Im Jahre 1880.

Orden der eisernen Krone 3. Classe: Oberst und Regiments-Commandant **Ludwig Steinböck,** anlässlich des vollstreckten 50-ten Dienstjahres, in Anerkennung seiner stets pflichtgetreuen, auch vor dem Feinde bewährten Dienstleistung.

Im Jahre 1881.

Militär-Verdienstkreuz: Hauptmann 1. Classe **Arthur Ritter von Arbter** in Anerkennung mehrjähriger, erspriesslicher und besonders belobter Dienstleistung in der 6. Abtheilung des R. K. M.

Im Jahre 1886.

Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens: Oberstlieutenant u. Rgmts-Commandant **Eduard Babouczek** in Anerkennung hervorragender Leistungen bei Schaffung u. Erzeugung der neuen Belagerungs- u. Küstengeschütze.

Vereinsbuchdruckerei in Krakau. 1888.

